



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jürgen Mistol**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 30.04.2018

### Staatliche Wohnraumförderung in Niederbayern

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?
- 2.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?
- 3.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern die Schaffung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 3.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 3.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Gebäudeänderung/-erweiterung?
- 4.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern die Modernisierung von Mietwohnraum aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 4.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern die Schaffung von Wohnraum für Studierende aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Umbau?
- 6.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern Wohnraum für Menschen mit Behinderung aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 6.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 6.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf Miet- bzw. Eigenwohnraum und Wohnheimplätze?
- 7.1 Wie viele Mietwohnungen wurden in Niederbayern im Rahmen des Sofortprogramms (1. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) bewilligt und errichtet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 7.2 In welchem Umfang wurden in Niederbayern für 2017 und 2018 Mittel für das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm (2. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 7.3 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?
8. In welchem Umfang wurden in Niederbayern für 2018 bereits Mittel für die Wohnraumförderung (3. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm und Landkreisen und kreisfreien Städten)?

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**  
vom 04.06.2018

## Vorbemerkung:

Die BayernLabo veröffentlicht jährlich einen Förderbericht über ihre Tätigkeit als Organ der staatlichen Wohnungspolitik. Der Förderbericht stellt ausführlich die Jahresergebnisse, unter anderem nach Regierungsbezirken, dar. Der Förderbericht für das Jahr 2017 wird voraussichtlich im Juni 2018 vorgelegt. Die Mitglieder des Landtags erhalten üblicherweise jeweils ein Exemplar des Förderberichts. Im Internet sind die Berichte unter [www.bayernlabo.de/foerderinstitut/bayernlabo/downloadcenter/](http://www.bayernlabo.de/foerderinstitut/bayernlabo/downloadcenter/) einsehbar.

### 1.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In den ländlicheren Teilen Niederbayerns liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der geförderten Wohneigentumsbildung.

Die Förderung von Eigenwohnraum für Familien mit Kindern, die nur mit staatlicher Hilfe Wohneigentum bilden können, ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums. Durch die Wohneigentumsförderung können sich frühzeitig junge Familien in ihrer Heimatregion ein Zuhause aufbauen. So verbleibt die Arbeitskraft in der Region und kommt den örtlichen Betrieben zugute. Familien, die ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung erwerben, machen in der Regel eine Mietwohnung frei. Dies entlastet zum einen angespannte Mietwohnungsmärkte. Zum anderen schaffen sich die Wohneigentum bildenden Haushalte die Voraussetzungen für ein mietfreies Wohnen im Alter.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 für die Wohneigentumsbildung in Niederbayern bewilligten staatlichen Fördermittel aufgeführt.

**Tabelle zu Frage 1.1**

Stadt/Landkreis	Eigentumsmaßnahmen – bewilligte Fördermittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Landshut	739.100	401.000	389.500	558.500	378.500	262.500	293.500	92.500
Stadt Passau	296.700	238.000	47.000	179.000	139.200	92.000	87.500	0
Stadt Straubing	137.500	401.500	323.100	505.500	675.000	292.500	243.200	97.500
Lkr. Deggendorf	912.100	1.032.800	609.500	369.000	792.100	288.300	377.400	300.500
Lkr. Freyung-Grafenau	516.000	701.500	490.500	533.000	130.000	412.000	195.000	426.000
Lkr. Kelheim	354.700	334.800	414.000	469.000	767.500	469.400	193.000	220.000
Lkr. Landshut	407.800	446.000	460.500	231.500	326.000	310.500	55.500	201.000
Lkr. Passau	1.156.200	1.096.100	1.350.500	1.284.500	1.450.800	309.300	120.000	125.000
Lkr. Regen	476.500	660.500	257.500	293.000	437.500	431.800	222.500	232.500
Lkr. Rottal-Inn	217.600	11.500	28.000	74.000	190.000	107.500	72.500	146.100
Lkr. Straubing-Bogen	647.100	400.500	609.500	577.500	284.500	245.000	150.000	0
Lkr. Dingolfing	832.000	870.000	418.500	530.900	305.000	285.000	107.500	353.800
<b>insgesamt</b>	<b>6.693.300</b>	<b>6.594.200</b>	<b>5.398.100</b>	<b>5.605.400</b>	<b>5.876.100</b>	<b>3.505.800</b>	<b>2.117.600</b>	<b>2.194.900</b>

**1.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**1.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?**

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 mit staatlichen Mitteln geförderten Eigenwohnungen ersichtlich, aufgeteilt nach Neubau und Erwerb (WE = Wohneinheiten).

**Tabelle zu den Fragen 1.2 und 1.3**

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Eigenwohnungen (Neubau und Erwerb)															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE
Stadt Landshut	17	3	9	1	5	6	9	3	2	6	4	1	2	3	2	0
Stadt Passau	3	4	2	3	0	1	2	1	2	1	1	1	0	2	0	0
Stadt Straubing	2	2	6	6	5	4	4	7	10	3	3	3	2	3	0	2
Lkr. Deggendorf	16	7	17	8	10	3	4	4	12	6	2	4	7	1	3	0
Lkr. Freyung- Grafenau	11	3	9	9	5	7	7	6	1	2	7	4	5	0	4	3
Lkr. Kelheim	8	1	5	2	6	4	4	3	10	2	3	3	1	2	3	0
Lkr. Landshut	7	1	7	4	6	4	4	1	6	2	4	2	1	0	3	1
Lkr. Passau	20	8	22	4	19	7	8	12	13	9	2	2	1	1	0	1
Lkr. Regen	6	8	8	11	1	6	4	4	6	5	4	6	4	2	4	2
Lkr. Rottal-Inn	2	4	0	1	0	1	0	2	4	1	0	2	0	2	4	1
Lkr. Straubing- Bogen	12	3	6	5	11	3	8	5	4	2	3	1	3	0	0	0
Lkr. Dingolfing	9	11	7	12	7	3	4	7	2	4	4	2	2	0	5	1
<b>insgesamt</b>	<b>113</b>	<b>55</b>	<b>98</b>	<b>66</b>	<b>75</b>	<b>49</b>	<b>58</b>	<b>55</b>	<b>72</b>	<b>43</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>28</b>	<b>11</b>

**2.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern der Neubau bzw. Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Die Bayerische Landesbodenkreditanstalt fördert im Auftrag des Freistaates Bayern mit zinsverbilligten Kapitalmarktdar-

lehen den Neubau und Erwerb von Eigenwohnraum in der Form von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen.

In den Jahren 2010 bis 2017 wurden die in nachfolgender Übersicht genannten Darlehen aus dem Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm für die Eigenwohnraumförderung in Niederbayern eingesetzt.

Tabelle zu Frage 2.1

Stadt/Landkreis	Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm – bewilligte Mittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Landshut	2.416.900	1.103.000	794.500	1.101.400	512.000	583.000	495.000	172.000
Stadt Passau	784.500	265.200	172.700	649.000	517.300	210.000	191.900	0
Stadt Straubing	235.400	908.600	594.500	706.000	711.500	602.000	465.000	249.000
Lkr. Deggendorf	2.063.900	1.545.500	693.500	487.100	1.536.260	540.000	1.112.600	269.700
Lkr. Freyung- Grafenau	1.824.400	1.787.200	983.500	742.500	335.000	1.087.000	792.500	512.500
Lkr. Kelheim	1.291.200	1.815.000	1.103.300	717.000	1.145.200	1.063.700	706.900	789.100
Lkr. Landshut	1.998.000	936.500	898.500	813.000	924.100	634.000	186.000	340.000
Lkr. Passau	2.801.500	2.587.900	2.513.100	1.356.100	1.607.600	334.900	80.700	96.400
Lkr. Regen	1.525.900	1.177.800	482.000	811.000	978.000	1.088.100	791.900	857.000
Lkr. Rottal-Inn	1.004.100	281.200	306.600	241.600	601.600	874.300	219.700	632.000
Lkr. Straubing- Bogen	1.295.500	831.600	1.012.600	1.078.000	577.000	742.000	621.000	85.000
Lkr. Dingolfing	1.389.200	1.267.200	645.000	629.400	872.800	466.600	802.900	922.900
<b>insgesamt</b>	<b>18.630.500</b>	<b>14.506.700</b>	<b>10.199.800</b>	<b>9.332.100</b>	<b>10.318.360</b>	<b>8.225.600</b>	<b>6.466.100</b>	<b>4.925.600</b>

**2.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**2.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Ersterwerb und Zweiterwerb?**

Die Darlehen im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms können als Einzelförderung, aber auch zusammen mit Mitteln des Bayerischen Wohnungsbauprogramms gewährt werden. In den Fällen der kombinierten

Förderung kommt es bei getrennter Auflistung der Zahl der Wohnungen zwangsläufig zu Doppelnennungen sowohl im Bayerischen Wohnungsbauprogramm als auch im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 mit zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms geförderten Eigenwohnungen in Niederbayern ersichtlich, aufgeteilt nach Neubau und Erwerb.

Tabelle zu den Fragen 2.2 und 2.3

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Eigenwohnungen im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm (Neubau und Erwerb)															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE
Stadt Landshut	26	6	11	2	6	5	9	4	2	4	4	1	2	2	0	1

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Eigenwohnungen im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm (Neubau und Erwerb)															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE	Neu- bau WE	Er- werb WE
Stadt Passau	5	8	2	3	2	0	4	5	4	2	2	1	0	2	0	0
Stadt Straubing	2	2	7	8	5	5	5	5	7	2	3	3	2	4	1	1
Lkr. Deggendorf	23	11	20	7	6	4	4	3	14	6	3	4	9	2	4	0
Lkr. Freyung- Grafenau	20	8	17	10	7	8	6	4	3	2	12	2	8	0	4	2
Lkr. Kelheim	11	7	14	8	10	4	7	2	11	4	8	2	5	1	5	1
Lkr. Landshut	18	7	9	4	5	5	7	2	6	4	4	2	2	0	2	1
Lkr. Passau	31	15	33	7	29	8	14	6	18	6	3	0	1	0	1	0
Lkr. Regen	12	11	10	11	1	7	6	5	9	3	7	6	8	1	8	1
Lkr. Rottal-Inn	4	15	2	2	1	5	2	1	6	2	7	4	1	2	4	1
Lkr. Straubing- Bogen	15	6	8	5	11	3	10	4	5	2	6	2	5	1	0	1
Lkr. Dingolfing	11	14	7	14	6	5	4	6	4	7	5	2	6	1	7	1
<b>insgesamt</b>	<b>178</b>	<b>110</b>	<b>140</b>	<b>81</b>	<b>89</b>	<b>59</b>	<b>78</b>	<b>47</b>	<b>89</b>	<b>44</b>	<b>64</b>	<b>29</b>	<b>49</b>	<b>16</b>	<b>36</b>	<b>10</b>

### 3.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern die Schaffung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

In den niederbayerischen Städten, insbesondere den Städten Landshut, Passau und Straubing sowie deren Umland, werden mietpreisgünstige, barrierefreie Wohnungen nachgefragt, die jungen Familien mit Kindern ebenso wie Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mehr Wohnqualität bieten und somit für alle Generationen nutzbar sind. Je flexibler und vielfältiger die Nutzungsmöglichkeiten sind, desto attraktiver bleiben die Wohnungen und ihre Umgebung auf lange Sicht. Vom staatlichen Sofortprogramm, der

1. Säule des Wohnungspakts Bayern vom 09.10.2015 abgesehen, baut der Staat Wohnungen nicht selbst. Er ist auf Bauherren angewiesen, die dem Investitionsbedarf entsprechend bereit sind, sich in der sozialen Wohnraumförderung zu engagieren.

In nachfolgender Übersicht sind die in den Jahren 2010 bis 2017 bewilligten staatlichen Mittel zur Förderung von Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert wurden. Im Jahr 2011 wurde keine Bewilligung zur Förderung von Mietwohnraum in Niederbayern ausgesprochen.

Tabelle zu Frage 3.1

Stadt/Landkreis	Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern – bewilligte Fördermittel –						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Landshut	0	0	0	161.400	3.025.500	544.100	7.211.500
Stadt Passau	0	0	0	0	886.200	766.400	2.392.100
Stadt Straubing	0	0	0	0	0	0	5.680.900
Lkr. Deggendorf	0	0	0	0	0	3.597.000	1.779.700
Lkr. Freyung-Grafenau	0	0	0	301.100	0	0	0
Lkr. Landshut	0	0	1.529.300	0	1.588.200	2.135.900	4.269.700
Lkr. Passau	818.200	0	1.400.000	0	0	1.039.600	6.703.000
Lkr. Rottal-Inn	948.000	392.300	0	1.717.300	0	0	0
Lkr. Straubing-Bogen	0	0	0	0	0	1.910.000	516.400
<b>insgesamt</b>	<b>1.766.200</b>	<b>392.300</b>	<b>2.929.300</b>	<b>2.179.800</b>	<b>5.499.900</b>	<b>9.993.000</b>	<b>28.553.300</b>

**3.2 Wie viele Wohnungen sind dadurch entstanden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Mit den eingesetzten Fördermitteln wurden der Neubau sowie die Gebäudeänderung der in nachfolgender Tabelle genannten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert.

**3.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Gebäudeänderung/-erweiterung?**

Tabelle zu den Fragen 3.2 und 3.3

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern (Neubau und Gebäudeänderung)						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE
Stadt Landshut	0	0	0	4	24	5	54
Stadt Passau	0	0	0	0	9	4	17
Stadt Straubing	0	0	0	0	0	0	46
Lkr. Deggendorf	0	0	0	0	0	30	15
Lkr. Freyung-Grafenau	0	0	0	4	0	0	0
Lkr. Landshut	0	0	16	0	13	15	34
Lkr. Passau	18	0	12	0	0	9	57

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern (Neubau und Gebäudeänderung)						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE	Neubau WE
Lkr. Rottal-Inn	19	9	0	23	0	0	0
Lkr. Straubing-Bogen	0	0	0	0	0	16	4
<b>insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>79</b>	<b>227</b>

**4.1 In welcher Höhe wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern die Modernisierung von Mietwohnraum aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Ein wichtiges Anliegen der Staatsregierung ist, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. Im Auftrag des Freistaates Bayern bietet die Bayerische Landesbodenkreditanstalt im Rahmen des Bayerischen Modernisierungsprogramms zinssubventionierte Kapitalmarktdarlehen und seit 2016 ergänzende staatliche Zuschüsse in Höhe von bis zu 100 Euro je Quadratmeter Wohnfläche an, mit denen bestehender Mietwohnraum modernisiert werden kann und so den Ansprüchen an zeitgemäßes Wohnen zur Sicherung der

langfristigen Vermietbarkeit wieder gerecht wird. Die Modernisierungsmaßnahmen erstrecken sich darüber hinaus häufig auch auf energetische Sanierungsmaßnahmen. Dies kommt dem gesamtgesellschaftlichen Anliegen, sparsam mit Energie umzugehen, entgegen. Mit Mitteln des Bayerischen Modernisierungsprogramms können auch Pflegeplätze in stationären Altenpflegeeinrichtungen modernisiert werden.

In den Jahren 2010 bis 2017 wurden die in nachfolgender Übersicht genannten Mittel für Modernisierungsmaßnahmen an bestehenden Mietwohngebäuden und stationären Pflegeeinrichtungen eingesetzt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum Modernisierungsmaßnahmen gefördert wurden.

**Tabelle zu Frage 4.1**

Stadt/Landkreis	Bayerisches Modernisierungsprogramm – bewilligte Mittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Landshut	0	0	0	0	0	0	0	380.600
Stadt Passau	0	0	1.320.500	0	0	0	1.515.000	9.807.200
Stadt Straubing	0	0	0	3.254.700	0	2.191.400	265.000	0
Lkr. Deggendorf	556.500	0	500.000	800.000	0	0	0	0
Lkr. Freyung-Grafenau	0	0	0	0	324.100	0	0	897.700
Lkr. Kelheim	0	1.143.800	447.900	1.116.200	1.179.400	808.300	667.500	195.700
Lkr. Landshut	0	652.800	310.500	0	2.784.500	0	0	0
Lkr. Passau	0	0	0	0	810.500	0	0	0
Lkr. Regen	0	0	0	0	267.100	0	0	0
Lkr. Rottal-Inn	0	0	148.400	1.912.500	0	0	0	0

Stadt/Landkreis	Bayerisches Modernisierungsprogramm – bewilligte Mittel –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Lkr. Straubing- Bogen	0	1.157.000	0	0	1.183.600	0	0	0
<b>insgesamt</b>	<b>556.500</b>	<b>2.953.600</b>	<b>2.727.300</b>	<b>7.083.400</b>	<b>6.549.200</b>	<b>2.999.700</b>	<b>2.447.500</b>	<b>11.281.200</b>

#### 4.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Tabelle zu Frage 4.2

Stadt/Landkreis	Zahl der im Bayerischen Modernisierungsprogramm geförderten Mietwohnungen (WE) und Pflegeplätze (Wpl)										
	2010	2011	2012	2013	2014		2015	2016		2017	
	WE	WE	WE	WE	WE	Wpl	WE	WE	Wpl	WE	Wpl
Stadt Landshut	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0
Stadt Passau	0	0	14	0	0	0	0	24	0	0	124
Stadt Straubing	0	0	0	33	0	0	18	0	103	0	0
Lkr. Deggendorf	8	0	8	16	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Freyung-Grafenau	0	0	0	0	6	0	0	0	0	9	0
Lkr. Kelheim	0	20	10	18	20	0	10	12	0	3	0
Lkr. Landshut	0	24	4	0	0	31	0	0	0	0	0
Lkr. Passau	0	0	0	0	0	99	0	0	0	0	0
Lkr. Regen	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Lkr. Rottal-Inn	0	0	8	41	0	0	0	0	0	0	0
Lkr. Straubing-Bogen	0	20	0	0	14	0	0	0	0	0	0
<b>insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>64</b>	<b>44</b>	<b>108</b>	<b>44</b>	<b>130</b>	<b>28</b>	<b>36</b>	<b>103</b>	<b>24</b>	<b>124</b>

#### 5.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern die Schaffung von Wohnraum für Studierende aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Die Versorgung von Studierenden an den Hochschulstandorten in Bayern mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum ist der Staatsregierung ein großes Anliegen.

Deshalb gibt es für die Studentenwohnraumförderung ein eigenes staatliches Förderprogramm.

In der nachfolgenden Übersicht sind die staatlichen Mittel zur Förderung von Studentenwohnheimplätzen an den niederbayerischen Hochschulstandorten Landshut und Deggendorf in den Jahren 2010 bis 2017 genannt. Im Jahr 2011 wurde keine Bewilligung zur Förderung von Wohnplätzen für Studierende in Niederbayern ausgesprochen.

Tabelle zu frage 5.1

Stadt/Landkreis	Studentenwohnraumförderung – bewilligte Mittel –						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Landshut	0	0	0	7.216.000	0	3.675.700*	3.469.800*
Lkr. Deggendorf	510.000	521.600	1.315.400	250.000	764.600	0	0
<b>insgesamt</b>	<b>510.000</b>	<b>521.600</b>	<b>1.315.400</b>	<b>7.466.000</b>	<b>764.600</b>	<b>3.675.700*</b>	<b>3.469.800*</b>

\* 2016 und 2017 jeweils Teilbewilligungen, Zahl der Wpl. in 2016 (zu Fragen 5.2 und 5.3) genannt

**5.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**5.3 Wie Wohnungen entfallen dabei jeweils auf den Neubau bzw. Umbau?**

In nachfolgender Tabelle ist die Zahl der in den Jahren 2010 bis 2017 geförderten Wohnheimplätze (Wpl) für Studierende ersichtlich, unterschieden nach Neu- und Umbau.

Tabelle zu den Fragen 5.2 und 5.3

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Studentenwohnheimplätze						
	2010	2012	2013	2014		2015	2016
	Neubau Wpl	Umbau Wpl	Umbau Wpl	Neubau Wpl	Umbau Wpl	Umbau Wpl	Neubau Wpl
Stadt Landshut	0	0	0	208	0	0	209
Lkr. Deggendorf	24	30	51	0	20	14	0
<b>insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>51</b>	<b>208</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>209</b>

**6.1 In welchem Umfang wurde in den Jahren seit 2010 in Niederbayern Wohnraum für Menschen mit Behinderung aus staatlichen Mitteln gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**6.2 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**6.3 Wie viele Wohnungen entfallen dabei jeweils auf Miet- bzw. Eigenwohnraum und Wohnheimplätze?**

In nachfolgender Tabelle sind die für die Schaffung von Heimplätzen in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung bewilligten Fördermittel für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum der Bau eines Wohnheims bewilligt wurde. Im Jahr 2011 wurde keine Bewilligung zur Förderung von Heimplätzen in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung in Niederbayern ausgesprochen.

Tabelle zu den Fragen 6.1 bis 6.3

Stadt/Landkreis	Wohnheimplätze für Menschen mit Behinderung – bewilligte Mittel –						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro	Fördermittel Euro
Stadt Landshut	145.800	0	0	3.201.000	0	0	0
Stadt Straubing	1.256.500	0	0	0	2.656.200	2.077.600	0
Lkr. Deggendorf	0	0	0	3.773.000	0	0	0
Lkr. Freyung-Grafenau	0	0	0	0	0	2.618.400	0
Lkr. Kelheim	0	0	0	0	0	0	2.711.100
Lkr. Landshut	0	1.653.500	0	0	0	0	0
Lkr. Passau	0	0	2.427.000	0	2.657.100	0	0
Lkr. Regen	1.142.400	0	3.330.000	0	0	0	0
Lkr. Rottal-Inn	0	0	0	2.818.000	0	0	0
Lkr. Straubing-Bogen	0	0	0	2.848.000	0	0	310.000
Lkr. Dingolfing	433.200	0	0	0	0	0	0
<b>insgesamt</b>	<b>2.977.900</b>	<b>1.653.500</b>	<b>5.757.000</b>	<b>12.640.000</b>	<b>5.313.300</b>	<b>4.696.000</b>	<b>3.021.100</b>

In nachfolgender Tabelle ist die Anzahl der geförderten Heimplätze in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt.

Tabelle zu den Fragen 6.1 bis 6.3

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Wohnheimplätze für Menschen mit Behinderung						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl
Stadt Landshut	12	0	0	42	0	0	0
Stadt Straubing	15	0	0	0	24	33	0
Lkr. Deggendorf	0	0	0	54	0	0	0
Lkr. Freyung-Grafenau	0	0	0	0	0	24	0
Lkr. Kelheim	0	0	0	0	0	0	24
Lkr. Landshut	0	26	0	0	0	0	0
Lkr. Passau	0	0	34	0	24	0	0

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten Wohnheimplätze für Menschen mit Behinderung						
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl	Anzahl Wpl
Lkr. Regen	30	0	48	0	0	0	0
Lkr. Rottal-Inn	0	0	0	24	0	0	0
Lkr. Straubing-Bogen	0	0	0	24	0	0	4
Lkr. Dingolfing	18	0	0	0	0	0	0
<b>insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>26</b>	<b>82</b>	<b>144</b>	<b>48</b>	<b>57</b>	<b>28</b>

Der Freistaat Bayern fördert außerdem die behindertengerechte Anpassung von bestehendem Eigen- und Mietwohnraum an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms mit einem leistungsfreien Baudarlehen von bis zu 10.000 Euro. Damit können Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit

eingeschränkt sind, länger in ihren vertrauten vier Wänden verbleiben.

In nachfolgender Übersicht sind die für bauliche Anpassungsmaßnahmen an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in Niederbayern bewilligten Mittel für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt.

**Tabelle zu den Fragen 6.1 bis 6.3**

Stadt/Landkreis	Anpassung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung – Bewilligungen –							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stadt Landshut	5.900	10.000	10.000	10.000	10.000	20.940	41.700	30.000
Stadt Passau	93.500	39.300	8.744	24.800	52.090	117.000	108.600	91.100
Stadt Straubing	47.100	24.400	17.400	68.500	67.500	39.600	45.100	50.000
Lkr. Deggendorf	84.200	111.700	84.100	174.900	81.000	95.800	177.500	227.700
Lkr. Freyung-Grafenau	74.000	95.000	108.200	200.700	269.200	324.700	509.300	431.200
Lkr. Kelheim	135.943	173.256	206.500	270.900	137.600	304.600	216.000	300.600
Lkr. Landshut	10.000	86.250	47.400	63.900	116.000	131.700	98.000	130.900
Lkr. Passau	150.400	160.350	199.900	190.000	285.900	424.100	538.600	662.100
Lkr. Regen	76.800	195.000	150.100	381.900	467.000	431.700	460.768	401.200
Lkr. Rottal-Inn	35.900	89.800	83.500	175.300	106.300	145.900	175.800	126.800
Lkr. Straubing-Bogen	37.800	44.500	49.000	63.000	123.900	155.400	58.300	116.900
Lkr. Dingolfing	48.900	50.100	70.200	92.500	123.400	138.800	91.200	160.400
<b>insgesamt</b>	<b>800.443</b>	<b>1.079.656</b>	<b>1.035.044</b>	<b>1.716.400</b>	<b>1.839.890</b>	<b>2.330.240</b>	<b>2.520.868</b>	<b>2.728.900</b>

In nachfolgender Tabelle ist die Anzahl der baulichen Anpassungsmaßnahmen an die Bedürfnisse von Menschen

mit Behinderungen für die Jahre 2010 bis 2017 aufgeführt, getrennt nach Miet- und Eigenwohnungen.

**Tabelle zu den Fragen 6.1 bis 6.3**

Stadt/Landkreis	Zahl der geförderten baulichen Anpassungen von bestehenden Miet- und Eigenwohnungen															
	2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE	Miet-WE	Eigen-WE
Stadt Landshut	0	1	0	1	1	0	0	1	1	0	1	2	2	3	0	3
Stadt Passau	2	8	0	4	1	0	0	3	0	7	1	13	2	11	1	9
Stadt Straubing	0	5	0	3	0	2	0	7	1	6	1	4	0	5	2	3
Lkr. Deggendorf	1	10	1	12	2	8	2	18	4	6	1	11	5	18	8	19
Lkr. Freyung-Grafenau	0	12	0	11	2	12	3	21	4	27	4	38	7	50	4	45
Lkr. Kelheim	1	14	2	20	0	23	1	29	1	14	2	30	1	22	1	31
Lkr. Landshut	0	1	2	8	2	3	0	7	3	13	6	10	1	9	2	14
Lkr. Passau	1	20	3	17	3	22	5	20	1	29	13	37	3	58	9	65
Lkr. Regen	0	10	1	19	1	17	2	40	3	53	2	48	0	54	3	46
Lkr. Rottal-Inn	0	6	3	9	3	8	5	22	3	14	6	15	3	21	6	11
Lkr. Straubing-Bogen	0	6	0	6	1	5	0	7	4	11	4	14	0	7	2	11
Lkr. Dingolfing	0	6	2	5	1	7	0	12	0	15	2	14	1	11	9	10
<b>insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>99</b>	<b>14</b>	<b>115</b>	<b>17</b>	<b>107</b>	<b>18</b>	<b>187</b>	<b>25</b>	<b>195</b>	<b>43</b>	<b>236</b>	<b>25</b>	<b>269</b>	<b>47</b>	<b>267</b>

**7.1 Wie viele Mietwohnungen wurden in Niederbayern im Rahmen des Sofortprogramms (1. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) bewilligt und errichtet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Mit dem staatlichen Sofortprogramm – der 1. Säule des Wohnungspakts Bayern – wurden in Niederbayern folgende staatliche Wohnanlagen von der Staatsbauverwaltung errichtet:

- Stadt Straubing: 20 Wohnungen,
- Stadt Landshut: 17 Wohnungen,
- Lkr. Kelheim: 20 Wohnungen (davon 7 Wohnungen in der Stadt Mainburg und 13 Wohnungen in der Stadt Abensberg).

**7.2 In welchem Umfang wurden in Niederbayern für 2017 und 2018 Mittel für das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm (2. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**7.3 Wie viele Wohnungen wurden dadurch jeweils gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

In nachfolgender Tabelle sind die bewilligten Fördermittel und die damit geförderten Mietwohnungen für die Jahre 2017 und 2018 (Stand 30.04.2018) aufgeführt. Es sind nur die Städte und Landkreise genannt, in deren Bereich im genannten Zeitraum Bauvorhaben bewilligt wurden.

Tabelle zu den Fragen 7.2 und 7.3

Stadt/Landkreis	Bewilligungen im Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm					
	2017			2018		
	Miet-WE	Darlehen Euro	Zuschüsse Euro	Miet-WE	Darlehen Euro	Zuschüsse Euro
Lkr. Deggendorf	36	38.700	428.400	0	0	0
Lkr. Freyung-Grafenau	6	276.700	180.200	0	0	0
Lkr. Landshut	22	0	1.232.900	0	0	0
Lkr. Passau	6	368.400	244.800	0	0	0
Lkr. Rottal-Inn	0	0	0	1	0	7.800
Lkr. Straubing-Bogen	13	600.000	690.200	8	0	367.100
<b>insgesamt</b>	<b>83</b>	<b>1.283.800</b>	<b>2.776.500</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>374.900</b>

Nach einer aktuellen Meldung der Regierung von Niederbayern werden derzeit Beratungsgespräche mit Städten und Gemeinden geführt, die Interesse an einer Förderung im Rahmen des Kommunalen Wohnraumförderungsprogramms geäußert haben. Konkrete Aussagen zu Bauvorhaben können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden.

**8. In welchem Umfang wurden in Niederbayern für 2018 bereits Mittel für die Wohnraumförderung (3. Säule im Bayerischen Wohnungspakt) angemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm und Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms werden nach aktuellen Meldungen der Regierung von Niederbayern für vorliegende und besprochene Förderanträge Bewilligungsvolumina im Jahr 2018 wie folgt benötigt:

Stadt/Landkreis	Mittelbedarf Euro
Stadt Landshut	9.133.000
Stadt Passau	4.458.000
Stadt Straubing	5.468.400
Lkr. Deggendorf	454.700
Lkr. Freyung-Grafenau	395.000

Stadt/Landkreis	Mittelbedarf Euro
Lkr. Kelheim	3.058.000
Lkr. Landshut	1.739.900
Lkr. Passau	4.695.000
Lkr. Regen	759.800
Lkr. Rottal-Inn	3.432.900
Lkr. Straubing-Bogen	242.600
Lkr. Dingolfing	250.400
<b>insgesamt</b>	<b>34.087.700</b>

Diese Informationen sind Momentaufnahmen. Im Laufe des Jahres werden weitere Baumaßnahmen hinzukommen, da von der Regierung von Niederbayern fortlaufend Mietwohnungsvorhaben von Investoren, die sich im geförderten Wohnungsbau engagieren, eingeworben und besprochen werden. Die Maßnahmen werden gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen und privaten Investoren konkretisiert und zur Bewilligungsreife geführt, damit sie soweit möglich zeitnah umgesetzt werden können und zügig dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen.